



## VERMITTELN / VERHANDELN

### Von Publikum, AkteurInnen und Komplizenschaften

Die zweitägige Veranstaltung untersucht die Möglichkeiten einer zeitgemäßen Kunstvermittlung und partizipativer Produktionsformen in Kunstvereinen und Museen. Welche Rolle spielt das Publikum heutzutage in einer Kunstinstitution? Wie funktioniert Vermittlung? Unter welchen Bedingungen und mit welchen Mitteln können Ausstellungen zu echten Kommunikationsräumen werden?

Zeitgenössischen Vermittlungsmodellen geht es darum, BetrachterInnen einzubeziehen und mit diesen als Co-ProduzentInnen, KomplizInnen oder AusstellungskritikerInnen in Verhandlungen zu treten. Auf diese Weise stellen sie auch für die Kunstinstitution Ansätze dar, ihren Auftrag durch neue dynamische Formen der Kunstpräsentation weiterzuentwickeln.

Die Veranstaltung widmet sich zunächst in einer Reihe von Abendvorträgen der Kunstvermittlung als eigenständigem Handlungsraum im Spannungsfeld zwischen institutionellen und emanzipativen Ansprüchen. Am folgenden Tag bieten Workshops einen Einblick in aktuelle Formen der Vermittlung und diskutieren die Potentiale einer reflexiven und experimentellen Vermittlungspraxis. Weitere Informationen zum Programmablauf: <http://www.kuenstlerhaus.de> und <http://www.kunstvereine.de>

Um Anmeldung wird bis 06. März 2009 unter [adkv@kunstvereine.de](mailto:adkv@kunstvereine.de) oder per Fax unter: 030-61107470 gebeten.

Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV) in Kooperation mit dem Künstlerhaus Stuttgart und Claudia Hummel (Kunstvermittlerin & Künstlerin, Berlin)

### Tagungsprogramm

#### Freitag, 13. März 2009

- 17.30 Uhr *Begrüßung*  
Axel J. Wieder (künstlerischer Leiter des Künstlerhauses Stuttgart)
- 17.45 Uhr *Einführung*  
Carina Herring (Projektleiterin der ADKV)
- 18.00 Uhr *Kunstvermittlung als Unterscheidungsfunktion*  
Ulrich Schötker, Leiter Kunstvermittlung documenta 12
- 18.45 Uhr *Möglichkeitsfeld Kunstvermittlung*  
Nora Sternfeld, Kunstvermittlerin und Kuratorin, Büro trafo.K, Lehrbeauftragte an der Akademie der bildenden Künste Wien und im Leitungsteam des Masterlehrgangs ecm (educating/curating/managing) an der Universität für angewandte Kunst, Wien
- 19.45 Uhr *Kunstinstitution, Publikum und Beteiligung*  
Hans Christ/Iris Dressler, Württembergischer Kunstverein Stuttgart  
Binna Choi, Casco Utrecht  
Alice Koegel, Staatsgalerie Stuttgart
- Moderation: Claudia Hummel, Axel J. Wieder
- 20.30 Uhr *Fragen & Diskussion*  
Abendessen, Open End



**Samstag, 14. März 2009**

10 Uhr Vorstellung der Workshops

10 Uhr Vorstellung der Workshops

10.30 –  
15.30 Uhr

**Workshop 1**

*Handlungsräume der Kritik in Ausstellungen* (Nora Sternfeld, Wien)

In Hommage an die ProtagonistInnen der Institutional Critique widmet sich der Workshop einer Praxis des Gegen-lesens und Ver-lernens in Ausstellungen und gibt einen Eindruck über die zahlreichen Schnittstellen zwischen Vermittlung, Kunst, Wissensproduktion und Aktivismus.

**Workshop 2**

*Hidden Curriculum. Über die Aktualisierung stummer Alltagspraktiken*  
(Annette Krauss, Künstlerin Utrecht)

Was lernen wir im Alltag? Welches Wissen wird im Alltag vermittelt? Und was wissen wir eigentlich nicht? Annäherung an die die Bedeutung eines stummen, „eingekörpertem“ Wissens für unser Handeln im Alltag.

**Workshop 3**

*Public Garden – Public Generation: ein Projekt entwirft sich selbst. Über die Initialisierung autoproduktiver Prozesse im Stadtraum* (Markus Ambach, Künstler Düsseldorf)

Der Workshop beschäftigt sich mit Methoden, in seinem Umfeld autoproduktive Prozesse im öffentlichen Raum zu initiieren – Prozesse, in denen sich die Arbeit des Kunstvereins und die künstlerische Artikulation direkt mit den Handlungen der Stadtgesellschaft verknüpfen.

13 Uhr Mittagessen

16 Uhr Vorstellung der Workshopergebnisse, Rückbindung an die Arbeit der Kunstvereine und der ADKV

Moderation der Ergebnisse und Perspektivendiskussion: Leonie Baumann (Vorsitzende der ADKV)

17.30 Uhr Ende